Welche Rechte haben Menschen? -Welche Menschen haben Rechte?

Interessierte Gruppe ab 16 Jahren 60 Min.

Impressum

September 2024

Herausgeber:

Christian Pfeffer-Hoffmann Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH Alt-Reinickendorf 25 13407 Berlin

minor@minor-kontor.de www.minor-kontor.de

Die vorliegenden Bildungsmaterialien wurden von Co-Forscher*innen mit Fluchterfahrung im Rahmen des Projektes Flucht – Exil -Partizipation (FEP): Citizen Science zu historischen und aktuellen Fluchterfahrungen als partizipative Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit Minor entwickelt.

Redaktion und Lektorat:

Anne von Oswald

Layout:

Markel Anasagasti Intxausti

Alle Rechte vorbehalten © 2024

Das Projekt wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung



Ziele

Wissensvermittlung und Reflektion über Menschenrechte und Bürgerrechte

Bewusstsein über Privilegien, diese Rechte zu haben und Möglichkeiten, sich für den Schutz dieser Rechte einzusetzen

Material

- Vorliegende Übung und Comic für jede*n Teilnehmer*in

Ablauf

TEXTARBEIT (20 MINUTEN)

Schüler*innen lesen den Comic, danach arbeiten sie in Kleingruppen am Verständnis des Textes bezüglich der darin beschriebenen Grundrechte. Dafür sollten die 19 Grundrechte in Deutschland gelesen werden. Ergebnisse werden in der großen Gruppe besprochen.

VERSTEHEN VON HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN IM COMIC (20 MINUTEN)

Gespräch in der großen Gruppe über die Zerrissenheit von Mehrnoush. Mehrnoush fühlt sich schuldig wegen der Privilegien in Deutschland. Mehrnoush möchte Menschen in Iran helfen und sich für ihre demokratischen Rechte einsetzen. Was tut Mehrnoush dafür?

REFLEXION ÜBER EIGENE RECHTE UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN (ZUNÄCHST IN KLEINGRUPPEN, DANN IN GROSSER GRUPPE) (20 MINUTEN)

3

Schau dir die Rechte an, die im Comic beschrieben werden: Welche davon sind für dich besonders wichtig? Was könntet ihr tun, um euch für Menschenrechte und demokratische Rechte in Deutschland, aber auch in anderen Ländern, einzusetzen?

Die Grundrechte sind die wichtigsten Rechte, die Menschen in Deutschland gegenüber dem Staat haben.

Menschenrechte und Bürgerrechte sind Grundrechte.

Menschenrechte gelten für alle Menschen.

Bürgerrechte gelten nur für die Bürger*innen eines Staates.

Die Versammlungsfreiheit ist zum Beispiel ein Bürgerrecht.

Jede Bürger*in hat das Recht zu demonstrieren. Dies nennt man Versammlungsfreiheit.

Auf der Demonstration darf er oder sie seine oder ihre Meinung sagen.

Auch Menschen ohne deutschen Pass, die in Deutschland wohnen, haben das Recht, ihre Meinung zu sagen.

Unsere 19 Grundrechte



Ich bin offen lesbisch. und die Iranischen Behörden/ wissen das.



Mehrnoush ist aus Iran geflohen und zeichnet in ihrem Comic ihren Alltag als Beraterin. Mehrnoush beschreibt ihre Zerrissenheit im Leben zwischen Iran und Deutschland. Dabei wird der von Mehrnoush empfundene schuldbelastete Konflikt zwischen der eigenen Sicherheit und den Menschen, die im Heimatland akut diskriminiert und bedroht werden in den Bildern deutlich.

Mehrnoush



2008 bin Ich aus Iran geflohen, seitdem Könnte ich nicht zurück aus politischen Gründen. Ah, und bevor ich es vergesse...







در مردم برنره عله رو گزارش نداریم...



Gerade gestern erzählte mir ein schwuler Klient, dass er und sein Freund auf der Straße angegriffen wurden, weil sie kurz Händchen hielten. Ich musste an meine Freiheit in den Straßen von Berlin den ken.



Wenn meine Freund innen und ich hier zur Pride gehen, es ist, alsob wir uns einen Raum Teilen, aber eigentlich in zwei verschiedenen Welten Sind.





Ich weiß, ich bin damit nicht allein. Während der Protesten im Iran, nutzten viele Iraner*innen in der Diaspora unbe helligt ihre Versammlungs-und Meinungs freiheit, während...

ihre Freund innen und Familien angehörigen bei demonstrieren sich Monition und Knuppel entgegen stellen. Wir schamten uns und fühlten uns schuldig da für, dass wir überleben.







In dieser Zeit bekomme ich die Nachricht, dass ich eine Stelle in einer guten Organisation in Berlin bekommen habe. Großes Glück mischt sich mit großem Schuldgefühl.





Wofür protestieren die Iraner*innen?

Seit der Gründung der Islamischen Republik im Jahr 1979 ist das Kopftuch aufs Engste mit dem politischen System der Herrschaft der Rechtsgelehrten verknüpft. Frauen sind verpflichtet, in der Öffentlichkeit mit einem Hijab Haare und Hals zu bedecken. Verstöße dagegen werden von der Religions- und Sittenpolizei geahndet.

Seit den neunziger Jahren lehnen sich Frauen in Iran gegen den Kopftuchzwang auf, indem sie immer mehr Haar zeigen und das Tuch immer weiter nach hinten wandern lassen. Trotz Kampagnen gegen die «Schlecht-Verschleierten» hat das Regime den sozialen Wandel nicht aufhalten können. Unter dem Slogan «Frauen, Leben, Freiheit» treten die Protestierenden nicht nur für ihr Recht ein, sich zu kleiden, wie sie wollen. Die Proteste richten sich auch gegen das diskriminierende Erb-, Scheidungs- und Sorgerecht sowie gegen all die Gesetze, die Frauen auf dem Arbeitsmarkt und im Alltagsleben benachteiligen. Zusätzlich verstärkt werden die Proteste durch die Wut über Korruption, Misswirtschaft und die bedrohlich steigenden Lebenshaltungskosten.

Was löste die Proteste in Iran aus?

Am 16. September 2022 starb Mahsa Amini, 22 Jahre alt, aus der kurdischen Stadt Saqez, im Gewahrsam der Moralpolizei. Amini war auf einer Sightseeing-Tour in Teheran, als sie wegen «unzüchtiger Bekleidung» von den Sittenwächtern festgenommen wurde. Die genauen Umstände ihres Todes sind bis heute ungeklärt. Die Behörden sagen, Amini sei aufgrund einer Vorerkrankung gestorben. Ihre Angehörigen sind aber davon überzeugt, dass die Polizei die junge Frau zu Tode geprügelt hat.

Seither gehen Frauen und Männer in Iran zu Tausenden gegen den Hijab-Zwang und für mehr individuelle Freiheiten auf die Straße. Die Proteste haben ein Ausmaß, wie es seit der Ausrufung der Islamischen Republik 1979 schon lange nicht mehr vorgekommen ist. Die Brutalität, mit der Sicherheitskräfte auf die Proteste reagieren, trifft auf den enormen Mut der Iraner*innen.

Quelle: Neue Zürcher Zeitung vom 24.04.2024. https://www.nzz.ch/international/proteste-in-iran-die-neusten-entwicklungen-ld.1707898

Reflexionen über Menschenrechte



